

Lippstadt

600 Kilometer in der Straßendatenbank

[9.9.2005] Der Fachbereich Bauen der Stadt Lippstadt hat sich auch in Hinblick auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) frühzeitig für die Einführung einer Straßendatenbank entschieden. Zum Zuge kommt eine Lösung der Firma GIS Consult.

Das neue Straßeninformationssystem der Stadt Lippstadt sollte für alle Anforderungen gerüstet sein: Von der Erfassung und Wertermittlung der Straßendaten inklusive der Straßenzustände bis hin zur zukünftig geplanten Dokumentation von Straßeneinrichtungen und Aufbauinformationen. Durch die integrierte Wertermittlung der Straßen für das Neue kommunale Finanzmanagement verspricht sich die Stadt zudem einen doppelten Mehrwert. Zum einen erfüllt sie die Anforderungen des NKF, zum anderen erlaubt die Datenbasis die Optimierung der Arbeitsabläufe innerhalb der Stadtverwaltung. Die Durchführung des Projektes erfolgt in mehreren Stufen und wird von GIS Consult betreut. Das Unternehmen liefert die selbstentwickelte Straßendatenbank GC SIB auf Smallworld-Basis. Gemeinsam mit der Firma Ludwig und Schwefer, Ingenieurgesellschaft für graphische Datenverarbeitung aus Soest, werden die spezifischen Kataloge für die Erfassung der Bestandsdaten entwickelt. Die einzelnen Stufen der Datenerfassung erstrecken sich von der Erstellung des Netzknotenplans über die örtliche, flächenhafte Aufnahme der Bestandsdaten für 440 km Straßen und 160 km Wirtschaftswege mit einem Messfahrzeug. Die erfassten Daten werden anschließend in die Lösung GC SIB integriert. Die Zustandserfassung in fünf Schadensstufen und die Bewertung erfolgen im zweiten Teil des Projekts. *(hi)*

<http://www.lippstadt.de>

<http://www.gis-consult.de>

<http://www.ls-soest.de>

Stichwörter: Lippstadt, GIS Consult, Straßendatenbank, NKF, Doppik

Quelle: www.kommune21.de